



Kennziffer
C II 6 j
2009

Statistische Berichte

Hopfenernte in Bayern 2009

Ausgegeben im Oktober 2009

1. Allgemeines

Bei allgemein günstigen Witterungsbedingungen konnte sich der Hopfen 2009 gut entwickeln. Niederschläge fielen ausreichend, allerdings verursachte der starke Hagelschlag Ende Mai in den Anbaugebieten Hallertau und Tettang Ausfälle von 10 bis 15 %. Krankheiten bzw. tierische Schädlinge hielten sich auch dieses Jahr in engen Grenzen. Die Hopfenernte begann Ende August und war meist bis Ende September abgeschlossen. Nach den vorläufigen Ergebnissen aus der Ertragsschätzung der Hopfenfachwarte wird das sehr gute Vorjahresergebnis um etwa 20 % unterschritten.

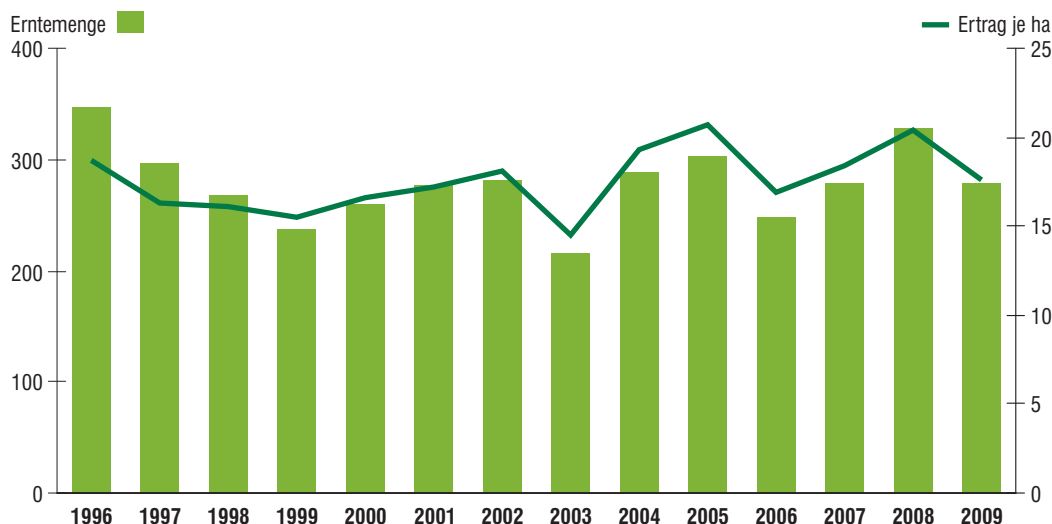
Die Güte des Hopfens wurde von den Sachverständigen überwiegend als gut bis sehr gut eingestuft.

2. Endgültige Ertragsschätzung für Hopfen

Im nachfolgenden Schaubild ist die Hopfenernte der Jahre 1996 bis 2008 nach der Abwaage sowie das aktuelle Ergebnis der Berichterstatterschätzung für das Jahr 2009 dargestellt:

Hopfenernten in Bayern seit 1996

in Dezitonnen



Verleger, Herausgeber und Druck:
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung,
Neuhauser Straße 8, 80331 München, Briefanschrift: 80288 München,
Telefon: 089 2119 255; Telefax: 089 2119 607 E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de

Internet: <http://www.statistik.bayern.de>



Bestellnummer:
C26003 200900
Einzelpreis:
2,50 €

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2009
Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Hopfenernte in Bayern 2009 nach Sorten und Anbaugebieten

- Ergebnis der Ernteberichterstatterschätzung vom September -

Hopfensorte	Bayern und bayer. Teil von Tettang			darunter					
	Fläche	Ertrag dt/ha	Erntemenge in Dezitonnen	Hallertau (einschl. Hersbrucker Gebirge)			Spalt		
				Fläche	Ertrag dt/ha	Erntemenge in Dezitonnen	Fläche	Ertrag dt/ha	Erntemenge in Dezitonnen
Hallertauer Mittelfrüh ¹⁾	839	11,80	9 896	753	11,40	8 592	86	15,25	1 304
Hersbrucker Spät	742	17,71	13 138	739	17,71	13 092	3	17,60	46
Hallertauer Tradition	2 444	18,21	44 511	2 413	18,20	43 916	31	19,40	594
Perle	3 065	17,27	52 937	3 042	17,27	52 542	23	17,00	395
Spalter Select	829	19,54	16 203	727	19,57	14 218	103	19,35	1 985
Spalter	83	14,49	1 210	5	16,25	77	79	14,39	1 133
Saphir	185	19,65	3 639	185	19,65	3 639	-	-	-
Sonstiger Aromahopfen	66	18,84	1 243	61	19,20	1 179	-	-	-
Aromahopfen	8 253	17,30	142 776	7 926	17,32	137 255	323	16,88	5 457
Hallertauer Magnum	3 401	16,39	55 734	3 398	16,39	55 682	3	17,50	52
Northern Brewer	268	14,21	3 804	268	14,21	3 804	-	-	-
Hallertauer Taurus	1 074	18,52	19 882	1 074	18,52	19 882	-	-	-
Nugget	248	20,82	5 171	248	20,82	5 171	-	-	-
Hallertauer Merkur	76	17,58	1 338	68	17,40	1 177	9	19,00	162
Herkules	1 849	25,25	46 698	1 829	25,28	46 233	21	22,50	465
Sonstiger Bitterhopfen	55	16,25	902	55	16,25	902	-	-	-
Bitterhopfen	6 972	19,15	133 529	6 940	19,14	132 851	32	21,11	678
Althopfen zusammen	15 225	18,15	276 305	14 865	18,17	270 106	355	17,26	6 135
Junghopfen zusammen	625	2,78	1 738	619	2,78	1 722	6	2,78	16
Hopfen insgesamt	15 850	17,54	278 043	15 485	17,55	271 828	361	17,03	6 151
dagegen endg. Ergebnis 2008 (Alt- und Junghopfen)	16 064	21,77	349 794	15 678	21,90	343 318	382	16,80	6 417

¹⁾ Hallertauer Mittelfrüh und Hallertauer Gold.